

AUSBILDUNG · KLARE SICHT MIT STIL

Augenoptiker/in

Mode, Technik und Gesundheit in einem Beruf? Das bekommst du in der Ausbildung zum/zur Augenoptiker/in. Du hilfst Menschen, wieder klar zu sehen. Du misst ihre Augen, berätst sie zu Gläsern und Fassungen und fertigst die passende Brille an. Du arbeitest im Verkaufsraum, in der Werkstatt und manchmal im Refraktionsraum. Du brauchst eine genaue Arbeitsweise, Einfühlungsvermögen und Interesse an Optik und Ästhetik. Hier erfährst du, was du als Augenoptiker/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

3 Jahre	dual, Sonstiges Handwerk	724 € bis 880 €	keine Vorgabe	B2
Dauer	Ausbildung	1. Jahr	Schulabschluss	Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?

Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilten sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)	15 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)	57 %
Abitur / Fachabitur	26 %

Wie gut muss mein Deutsch sein?

B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT

Wie hieß der Beruf früher?

In der DDR hieß der Beruf: Facharbeiter/Facharbeiter für Augenoptik

Im Alltag sagt man auch: Optiker/in

Berufsnamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949. Die DDR-Berufe gingen mit der Wiedervereinigung 1990 in den heutigen Ausbildungsberufen auf.

Was macht ein/e Augenoptiker/in?

Du bist Berater/in, Handwerker/in, Techniker/in und Modekenner/in in einer Person. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Beraten
Du sprichst mit Kund/innen über ihre Sehgewohnheiten, Wünsche und Probleme. Du klärst, ob Brille oder Kontaktlinsen passen, und berätst zu Glasarten, Beschichtungen und Fassungen.

Sehtests durchführen
Mit modernen Messgeräten ermittelst du die genaue Sehstärke. Auch die Prüfung von Augeninnendruck oder Gesichtsfeld kann zu deinen Aufgaben gehören.

Sehhilfen fertigen und anpassen
Du schleifst Brillengläser in Form, setzt sie in die Fassung und passt die Brille an das Gesicht an. Bei Kontaktlinsen vermisst du das Auge und wählst die passenden Linsen aus.

Reparieren
Du lötest gebrochene Fassungen, wechselst Gläser und justierst Bügel neu.

Verkaufen und präsentieren
Du präsentierst Brillen, Sonnenbrillen und Zubehör im Laden und verkaufst Pflegemittel für Kontaktlinsen.

Kaufmännische Aufgaben
Du bearbeitest Bestellungen, kümmerst dich um die Warenwirtschaft, schreibst Rechnungen und rechnest mit Krankenkassen oder Versicherungen ab.

Qualität prüfen
Jede fertige Brille und jede Kontaktlinse prüfst du genau, bevor sie an die Kund/innen geht.

Warum ist der Beruf so wichtig?

Gut zu sehen macht den Alltag leichter. Als Augenoptiker/in trägst du direkt zur Lebensqualität deiner Kund/innen bei. Jeder deiner Arbeitsschritte hat dieses Ziel. Dabei geht es um Technik, um Stil, um Komfort und um persönliche Beratung.

Der Beruf passt zu dir, wenn du gern sorgfältig arbeitest, handwerklich geschickt bist und freundlich mit Menschen umgehst.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Augenoptiker/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung dauert 3 Jahre und ist dual. Bei guten Leistungen kannst du sie verkürzen. Du lernst in der Berufsschule und in einem Augenoptikerfachgeschäft.

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Das lernst du unter anderem:

Anatomie und Physiologie des Auges
Aufbau und Funktion des Auges und Grundlagen zu Sehfehlern und Augenkrankheiten

Optik
Lichtbrechung, Linsenwirkung und optische Systeme

Messtechnik
Refraktionsbestimmung, Zentrierung und die Anpassung von Brillen und Kontaktlinsen

Materialkunde
Gläser aus Glas und Kunststoff, Fassungen aus Metall, Kunststoff und Naturmaterialien sowie Kontaktlinsen

Handwerk
Schleifen, Fräsen, Bohren und Montieren von Gläsern und Anpassen von Fassungen

Beratung
zuhören, Bedürfnisse erkennen und Produkte verständlich erklären

Kaufmännisches
Einkauf, Lager, Kalkulation, Verkauf und Abrechnung

Hygiene
vor allem beim Umgang mit Kontaktlinsen und Messgeräten

Welche Voraussetzungen brauchst du als Augenoptiker/in?

Was solltest du mitbringen?

- einen guten mittleren Schulabschluss, Fachabitur oder Abitur
- eine sorgfältige Arbeitsweise und Fingerspitzengefühl
- Freude am Umgang mit Menschen
- Interesse an Mathematik, Physik und Biologie
- Sinn für Ästhetik und Stil
- technisches Verständnis und handwerkliches Geschick
- Serviceorientierung und Verantwortungsbewusstsein

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	**724 € bis 880 €**
2. Ausbildungsjahr	**854 € bis 980 €**
3. Ausbildungsjahr	**977 € bis 1.100 €**

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Augenoptiker/in zu dir?

Du arbeitest gern genau, berätst gern Menschen und findest Technik spannend? Dann schau dir diese Ausbildung genauer an. Das spricht für den Beruf:

Arbeit mit Menschen
Beratung gehört jeden Tag zu deinen Aufgaben.

Kreativität
Du hilfst bei der Wahl von Fassung, Form und Stil.

Augengesundheit
Du lernst viel über das Auge und darüber, wie man Sehprobleme korrigiert.

Stil
Du hilfst deinen Kund/innen, mit ihrer Brille ein modisches Statement zu setzen.

Handwerk und Technik
Du fertigst Brillen genau an und passt sie an.

Helfen
Gutes Sehen verbessert den Alltag deiner Kund/innen.

Moderne Geräte
Du arbeitest mit aktueller optischer Technik.

VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Augenoptiker/in?

Was du als Augenoptiker/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer Freund/innen ehrlich sagt, welche Brille zum Gesicht passt, feine Perlenarbeiten macht oder mit Kamera und Teleskop experimentiert, zeigt Betrieben Stilgefühl und Fingerspitzengefühl. Ein Nebenjob im Laden beweist dazu, dass du gern mit Menschen sprichst und gut berätst. Wenn dich das Hören mehr reizt als das Sehen, schau dir **Hörakustiker/in** an. Für Linsen und Präzisionsoptik in der Industrie passt **Feinoptiker/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern …

- ✓ deine Freund/innen bei Style und Outfit berätst — Stilgefühl
- ✓ feine Perlen- oder Bastelarbeiten machst — Fingerspitzengefühl
- ✓ mit Teleskop oder Kamera experimentierst — Technikverständnis
- ✓ im Laden oder in der Bäckerei jobbst — Kundenorientierung
- ✓ im Schulsanitätsdienst Verantwortung übernimmst — Verantwortung

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

rund 10
Betriebe bilden aus

Platz 262 von 340 Berufen.

WO?

Baden-Württemberg	4
Nordrhein-Westfalen	4
Bayern	3

Die meisten Betriebe: Landkreis Vechta, Köln, Flensburg

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?

Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Als Augenoptiker/in hast du einen Beruf mit direktem Bezug zur Gesundheit. Wenn du engagiert und serviceorientiert bist, hast du gute Chancen. Hier kannst du arbeiten:

- in Augenoptikerbetrieben und Brillenfachgeschäften
- in Kontaktlinseninstituten
- im Online-Handel mit Sehhilfen
- in Augenarztpraxen und Augenkliniken
- in der optischen und feinmechanischen Industrie

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

- Spezialisierung: zum Beispiel auf Kontaktlinsenanpassung, Sehhilfen für stark sehbehinderte Menschen, Sportoptik, Kinderoptometrie oder Refraktion und binokulare Sehprüfung
- Augenoptikermeister/in: Mit der Meisterprüfung übernimmst du Leitung, bildest Nachwuchs aus und kannst dich selbstständig machen.
- Staatlich geprüfte/r Augenoptiker/in und Optometrist/in: Diese Weiterbildung an Fachschulen bereitet dich auf optometrische Aufgaben und erweiterte Diagnostik vor.
- Betriebswirt/in des Handwerks: für kaufmännische und organisatorische Aufgaben
- Studium: Mit Fachabitur, Abitur oder Meistertitel kannst du Augenoptik und Optometrie, Medizintechnik oder Betriebswirtschaftslehre studieren.
- Filialleiter/in oder Geschäftsleiter/in: Du führst ein Optikergeschäft oder eine Filiale.
- Optometrist

KURZ GESAGT

Fazit: Ein Beruf mit Durchblick

Als Augenoptiker/in verbindest du Handwerk, Technik und Beratung. Du hilfst Menschen, besser zu sehen, und sorgst dafür, dass ihre Brille gut aussieht und gut sitzt. Die Ausbildung dauert 3 Jahre und ist dual. Danach kannst du Meister/in werden, dich spezialisieren, studieren oder ein eigenes Geschäft führen.

Siehst du dich schon in der Werkstatt? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Sonstiges Handwerk.



Heiko Wohlgemuth
Gründer von karrieremag.de
„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben."

Betriebe in deiner Nähe
Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.
dein-ausbildungsplatz.de

Das ganze Profil online
Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.
karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de